

Finanzielle Auswirkungen:

Nein Ja

A) Direkte Finanzielle Auswirkungen durch Umsetzung der Maßnahme

		von:	bis:	Betrag	Produktnr.	Kto. / Inv.-Nr.
Ergebnishaushalt	Erträge					
	Aufwendungen	2017	2017	42.000€	5110001	4431100
Finanzhaushalt (Inv.)	Einzahlungen					
	Auszahlungen					

Gesamtausgaben:	42.000€
Eigenanteil Stadt:	42.000€

B) Entstehen Folgekosten / Einsparungen nach der Umsetzung der Maßnahme?

Nein Ja

	von:	bis:	Jahresbetrag
Erg.-HH Erträge			
Erg.-HH Aufwand (ohne AfA)			
Erg.-HH Aufwand (AfA und Sopo)			

C) Auswirkungen auf den Stellenbedarf?

Nein Ja

Stellenausweitung: Stellenabbau: Wahrnehmung durch vorhandenes Personal:

D) Textfeld für weitere Erläuterungen zu A/B/C/E:

E) Mittelverfügbarkeit / Veranschlagung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen

<input checked="" type="checkbox"/>	in Höhe von	<input type="text" value="42.000€"/>	für das Jahr	<input type="text" value="2017"/>	zur Verfügung.
	beim Produkt:	<input type="text" value="5110001"/>	unter der Kto. / Inv.-Nr.	<input type="text" value="4431100"/>	
<input type="checkbox"/>	in Höhe von	<input type="text"/>	für das Jahr	<input type="text"/>	nicht zur Verfügung.
	beim Produkt:	<input type="text"/>	unter der Kto. / Inv.-Nr.	<input type="text"/>	
	in Höhe von	<input type="text"/>	in der <u>Planung</u> für	<input type="text"/>	zur Verfügung.
	beim Produkt:	<input type="text"/>	unter der Kto. / Inv.-Nr.	<input type="text"/>	

Begründung:

Das vorhandene Einzelhandelskonzept der CIMA ist mittlerweile fast 10 Jahre alt und bedarf der Überarbeitung. An vielen Standorten im Stadtgebiet haben sich Veränderungen ergeben, die im vorhandenen Einzelhandelskonzept nicht mehr ausreichend abgebildet sind (z.B. Harsweg, Ueberstraße, Borssum) oder es sind neue Standorte hinzugetreten (z.B. Eisenbahndock). Im Bereich der Innenstadt gibt es durch die absehbaren Entwicklungen auf dem Kaufhallenareal neue Impulse, im Bereich des Stadtteils Port Arthur/Transvaal eröffnen sich durch den Erwerb des Ültje-Geländes und durch die Aufnahme in ein Sanierungsprogramm neue Chancen.

Durch die 2017 in Kraft getretene Änderung des Landes-Raumordnungsprogramms (LROP) besteht zudem die Notwendigkeit, zukünftige Entwicklungen der Versorgungsstrukturen des Einzelhandels an das neue LROP anzupassen (Festlegung des oberzentralen Kongruenzraumes durch die Oberzentren, Beachtung des Kongruenz-, Konzentrations-, Integrations- und Abstimmungsgebotes, Beachtung des Beeinträchtigungsverbots, Begriff der Agglomeration ...).

Da sich die vorhandene Systematik des Einzelhandelskonzepts bewährt hat, soll kein gänzlich neues Konzept ausgeschrieben, sondern das vorhandene Konzept durch die CIMA fortgeschrieben werden. Dieses Vorgehen ist dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Das Einzelhandelskonzept trägt zu ausgeglichenen Versorgungsstrukturen im Stadtgebiet und im Umland bei und ist damit ein wichtiger Standortfaktor in Bezug auf die Wahl des Wohnortes.